

Ingenieurbüro Schnittstelle Boden • Regionalbüro Langelsheim
Goslarsche Straße 40 • 38685 Langelsheim-Astfeld

An die Bewirtschafter
im Beratungsgebiet „Aller links“

Bodenschutz
Grundwasserschutz
Landnutzungs- und Sanierungskonzepte
Landbauberatung
Moderation

Regionalbüro Langelsheim
Fax 05326-929619
✉ dieter.hosch@schnittstelle-boden.de

Bearbeiter: Dieter Hosch
Mobil: 0151 41 60 11 99

Langelsheim, 01.06.2017

einladungsprechtagejuni2017.docx

Stickstoffbedarfsmessung - Spätgabe zu Winterweizen 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Stickstoffbedarfsmessungen der letzten Tage ergaben große **Schwankungen, die überwiegend geringen bis keinen Stickstoffbedarf zeigen**. Bei moderaten Temperaturen sind die Weizenbestände unterschiedlich mit Wasser versorgt. Regional sind erste Trockenschäden zu beobachten. Hier messen wir Bedarfswerte bis 30 kg N/ha, solche Werte sind beim Ährenschieben üblich.

Auf „feuchteren“ Böden weisen die Bestände meist keinen oder nur geringen Bedarf auf. Dies gilt vor allem für Weizenflächen nach Zuckerrüben, Kartoffeln und Raps oder für Flächen wo der Stickstoffbedarf im Frühjahr teilweise mit Gärresten gedeckt wurde. Nach anfänglich hohem kaltebedingtem Bedarf bis Mitte Mai messen wir hier in der Regel nur geringen Bedarf bis hin zur Überversorgung.

Es ist daher falsch, die Höhe der Spätgabe pauschal für alle Flächen gleich anzusetzen. Bei individuell an den Versorgungszustand angepassten Spätgaben vermeiden Sie Verluste durch Lager und hohe Reststickstoffgehalte nach der Ernte!

Wir möchten Ihnen daher die Gelegenheit geben, den Stickstoffbedarf Ihrer Weizenbestände zu ermitteln, die Termine hierzu finden Sie auf der Rückseite.

Ob eine zusätzliche mineralische Düngung bei Rüben und Mais noch notwendig ist, können wir mit dem N_{min}-Schnelltest einfach überprüfen, um Ihnen Sicherheit zu geben. Nutzen Sie, wie viele Ihrer Kollegen, diese Möglichkeit. Rufen Sie uns an, wir kommen zu Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hosch

Telefon (06002) 99 250 0
Telefax (06002) 99 250 29
✉ info@schnittstelle-boden.de
🌐 www.schnittstelle-boden.de
Bank Volksbank Ober-Mörlen
BLZ 518 618 06
Kto.-Nr. 700 024 473
IBAN DE25518618060700024473
BIC GENODE51OBM
Inhaber Dr. Matthias Peter
Dipl.-Ing. agr.



EUROPÄISCHE UNION -
Europäischer Fonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Niedersachsen

Termin	Betrieb/Treffpunkt
Donnerstag - 08.06.2017	
9:00-11:00	Heinrich Schmidt, Wiesengrund 2, 38446 Wolfsburg-Barnstorf
13:00-15:00	Hendrik Schünemann, Wiesengrund 7, 38458 Meinkot
Freitag - 09.06.2017	
9:00-11:00	Friedrich-Wilhelm Heine, Mölmer Ring 14, 31185 Mölme
13:00-15:00	Betriebshof Molsen/Grünschnittplatz, Sehnder Landstraße, 31275 Lehrte

Für die Chlorophyllmessung benötigen wir pro Schlag 30 Blätter, die über die gesamte Fläche verteilt gepflückt werden sollten (repräsentative Probe). **Gesammelt und gemessen wird für die Spätgabe das vorletzte Blatt, nicht das Fahnenblatt (vgl. Fotos).** Die Blätter oder ganze Halme können bereits vor dem Termin gesammelt und nach Schlägen getrennt möglichst in beschrifteten Tüten an einem kühlen Ort gelagert werden.

Für die Düngeempfehlung benötigen wir unbedingt auch die Sorte des auf der jeweiligen Fläche angebauten Wintergetreides.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und hoffen, Ihnen wertvolle Hinweise zur bedarfsgerechten N-Düngung geben zu können.

Welches Blatt eignet sich zur Messung?

